

Fortschritt in der Energiewende

Positionspapier Stand 2018

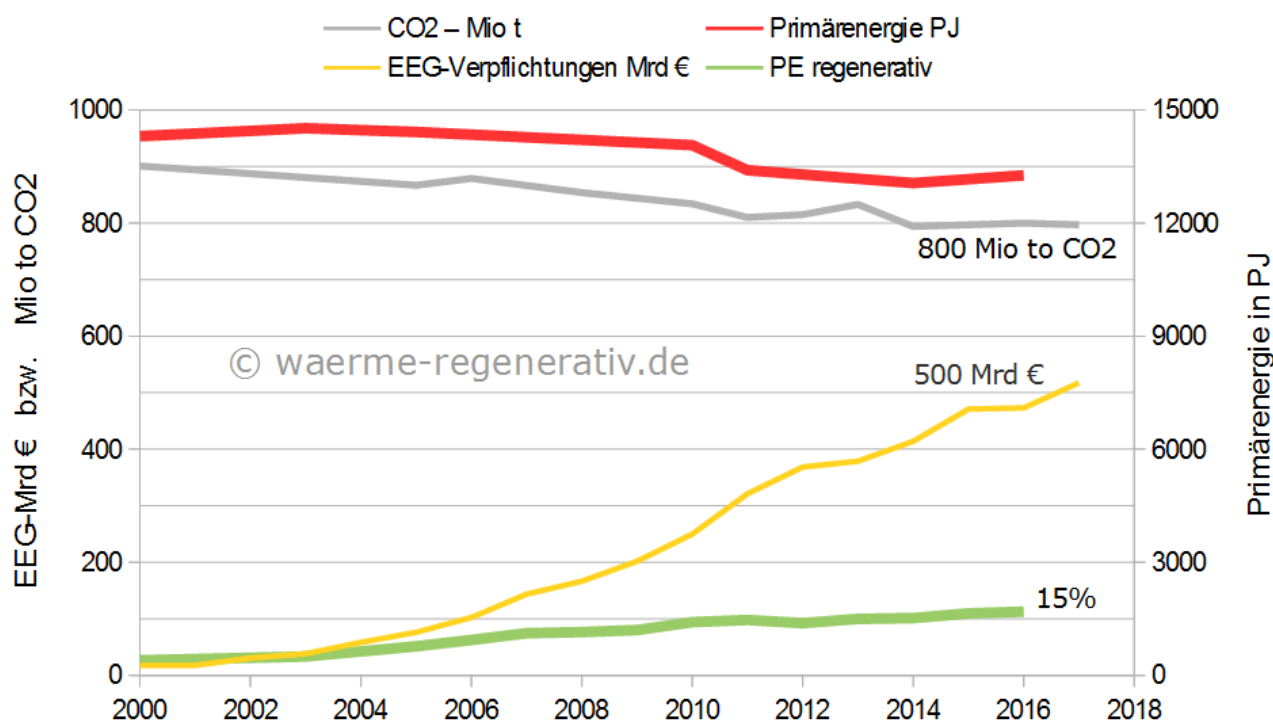
Dipl.-Ing. B. Klane und Dipl.-Geoökol. U. Klane

www.waerme-regenerativ.de

Seit 1993 arbeiten wir beide an Umweltschutzthemen in Entwicklungsabteilungen großer Konzerne und später konzentriert an der Umsetzung der Energiewende, seit 12 Jahren in der Umstellung der Wärmeversorgung auf Erneuerbare Energien, vorzugsweise durch Solarthermie und Holzheizungen. In Vorlesungen und Vorträgen kommen wir in vielfältigen, interdisziplinären Erfahrungsaustausch.

Uns erscheinen die Effekte der Energiewende der bisherigen Form als ungenügend, selbst im vergleichsweise klimaaktiven Deutschland. Wir sehen den Klimawandel schneller ablaufen, als man sich momentan öffentlich zu diskutieren traut.

Im Folgenden sind wichtige Aspekte und Zahlen der Energiewende in Deutschland dargestellt:



Betrachtet man den Verbrauch an **Primärenergie** (rot) und den Anteil an **erneuerbaren Energien** (grün), so richten wir mit aktuell 85% konventioneller Energie noch zu viel Schaden an.

Dennoch haben sich durch die Bemühungen des **EEG im Stromsektor** (gelb) bisher ca. 500 Mrd.€ Zahlungsverpflichtungen akkumuliert. In vergleichbarer Größenordnung dürften die Bemühungen der EnEV im Gebäudesektor zu Buche schlagen.

Die Entwicklung der **CO₂-Emissionen Deutschlands** (grau) zeigt dabei wenig Reduzierung. Wir haben bisher vor allem das Wirtschaftsgeschehen gefördert, der Klimaeffekt ist gering.

Deshalb verfolgen wir einen wenig populären Ansatz und richten den Fokus auf eine wirkliche Energiewende:

*„Eine wirkliche Energiewende wird uns dahin bringen, unseren **Energiebedarf** aus **regenerativen Quellen** zu decken. Da diese Quellen von geringer Energiedichte sind und die Nutzung im nachhaltigen Maß begrenzt ist, müssen wir lernen unseren Verbrauch an den möglichen Zufluss aus der Natur anpassen.“*

Wir müssen ein Bewusstsein für Grenzen des Konsums entwickeln und unseren Energieverbrauch drastisch ändern. Wer suggeriert, wir könnten das Konsumverhalten aus 150 Jahren fossil versorgter Industrialisierung beibehalten und durch technische Maßnahmen erneuerbar gestalten, verschleiert die Realität (siehe Diagramm) und lässt Vernunft und Einsichtsfähigkeit des Menschen außen vor.

Bedroht eine Bewusstseinsentwicklung zu wirklicher Vernunft in der Gesellschaft die Interessen von Wirtschaft und Politik? Es handelt sich vor allem auch um einen **Paradigmenwechsel**.

Aus unserem Alltag der Heizungserneuerung wissen wir: Wer die Möglichkeiten der erneuerbaren Energien anhand von Sonnenwärme oder Brennholz konkret vor Augen hat, ist von selbst zu einem zukunftsfähigen Energiekonsum bereit und senkt seinen Verbrauch in allen Lebensbereichen. Energieverbrauch muss fühlbar werden und die Begleiterscheinungen müssen erlebbar werden.

Dies ist vor allem ein Prozess der Bewusstseinsbildung und der Wahrnehmung von den Naturreichen, den Möglichkeiten und Grenzen eines realistischen Haushaltens mit allen naturgegebenen Ressourcen (Wortbedeutung *Ökologie*). Viel persönliches In-Beziehung-Treten mit der Natur der Erde und ihren vielseitigen Erscheinungen ist erforderlich.

6. Juni 2018

Projektbeispiele:

<http://www.waerme-regenerativ.de>

Lesenswert:

<http://www.waerme-regenerativ.de/energiewende.html>

<https://www.zeit.de/zeit-geschichte/2016/01/naturschutz-nachhaltigkeit-oekologie-protest-demonstrationen-protestkultur>

<https://scilogs.spektrum.de/klimalounge/verwirrspiel-um-die-absolute-globale-mitteltemperatur/>

Datenbasis dieses Positionspapiers:

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/384/bilder/dateien/2_abb_thg-emissionen_2017-03-17_0.pdf

https://www.bdew.de/media/documents/Awh_20170710_Erneuerbare-Energien-EEG_2017.pdf

<https://www.ag-energiebilanzen.de/>